

Beschlussvorlage

Abteilung: Hauptverwaltung

Aktenzeichen:

Wildau: 06.06.2019

Beratung	x	Stadtverordnetenversammlung	Sitzung am: 18.06.2019
Beschluss	x	Stadtverordnetenversammlung	Sitzung am: 18.06.2019 Beschluss-Nr.: S01/04/19

Betreff: Feststellung der Sitzverteilung des Hauptausschusses

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:

Die Sitzverteilung des Hauptausschusses ist wie folgt:

SPD-Fraktion	2 Sitze
Fraktion DIE LINKE.	<u>1</u> Sitz/e
CDU/FDP-Fraktion	1 Sitz
Fraktion BfW/Grüne:	<u>2</u> Sitz/e

Begründung:

Neben der hauptamtlichen Bürgermeisterin als geborenes Mitglied (§ 49 Abs. 2 S. 1 BbgKVerf) besteht der Hauptausschuss aus sechs weiteren Mitgliedern. Die Sitzverteilung ist durch die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss S 01/03/19 festgestellt worden.

Sie berechnet sich nach § 41 BbgKVerf. Es ergibt sich folgende Berechnungsformel:

$$\text{Sitze einer Fraktion} = \frac{\text{Zahl der Ausschusssitze} \times \text{Mitgliederzahl der jeweiligen Fraktion}}{\text{Mitgliederzahl aller Fraktionen}}$$

Es ergibt sich folgende Berechnung:

Fraktionen	Mit-glieder	Proportions-zahl bei 6 Ausschuss-sitzen	Verteilung der Sitze nach		Gesamtzahl der Sitze je Ausschuss
			ganze Zahlen	Bruchteile	
SPD	6	1,8000000	1	1	2
Die Linke	5	1,5000000	1	1 ¹⁾	
CDU/FDP	4	1,2000000	1		1
BfW/ Grüne	5	1,5000000	1	1 ¹⁾	
Summe	20		4		

Jede Fraktion erhält zunächst so viele Sitze, wie sich für sie ganze Zahlen ergeben. Die weiteren Sitze sind in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile auf die Fraktionen zu verteilen.

- 1) Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen (§ 41 Abs. 2 S. 3-5 BbgKVerf).

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Abstimmungsergebnis:

beschlossen: 8

abgelehnt:

zurückgezogen:

überwiesen an den Ausschuss:

beschlossen mit den Änderungen:

Vermerk: Es war(en) .0...Mitglied(er) der Stadtverordnetenversammlung auf Grund § 22 der Brandenburgischen Kommunalverfassung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

.....
Vorsitzende(r) der Stadtverordnetenversammlung

